

PROGRAMM 2019

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

HES Hermann
Ehlers
Stiftung

HEA Hermann
Ehlers
Akademie



Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.hermann-ehlers.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Laudatio zum 50-jährigen Bestehen der Hermann Ehlers Stiftung im Oktober 2018 äußerte sich der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung und ehemalige Präsident des Deutschen Bundestages Norbert Lammert besorgt über den Zustand unserer Demokratie: Sie laufe Gefahr, von innen her–durch das Votum der Wähler–ausgehöhlt zu werden.

Diese Beobachtung aufgreifend steht am Anfang unseres ersten Veranstaltungsprogramms für das Jahr 2019 ein Vortrag des Kieler Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Joachim Krause zum Thema „Ist unsere Demokratie in Gefahr?“. Außerdem fragt im März der Landesbeauftragte für politische Bildung Dr. Christian Meyer-Heidemann in einer Abendveranstaltung, welche Lehren insbesondere die politische Bildung aus dem aufgekommenen Populismus ziehen kann und sollte.

Eine besondere Rolle spielt in diesem Programm auch das 100-jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts, das wir im Januar mit einer Festveranstaltung begehen.

Wir freuen uns sehr, Sie auch im Jahr 2019 im Gerhard-Stoltenberg-Haus im Niemannsweg 78 zu begrüßen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Marcia Jankwitz

Geschäftsführerin

Richard Nägler

Bildungsreferent

Legende

Abendveranstaltungen

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-41 / Fax: (0431) 3892-38

Seminare

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-41 / Fax: (0431) 3892-38

Studienreisen/Exkursionen

Ute Köster / koester@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-21 / Fax: (0431) 3892-38

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Vortragsveranstaltungen anmelden. So können wir besser planen. Allerdings ist mit dieser Anmeldung kein Anspruch auf einen reservierten Sitzplatz verbunden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
29. Januar, 12. Februar, 5. März	Eine Gesprächsreihe	Kant, der klassische Philosoph der Moderne	12
26. Februar, 12., 19. März 2., 23. April	Eine Gesprächsreihe	Die Frage nach der Wahrheit	13
22. Januar	Prof. Dr. Joachim Krause	Ist unsere Demokratie in Gefahr? Die Verrohung der Politik und was wir dagegen unternehmen können.	14
23. Januar	Prof. Dr. Rita Süßmuth Dr. Sabine Sütterlin-Waack	100 Jahre Frauenwahlrecht	15
24. Januar	Dr. Klaus Kellmann	Dimensionen der Mittäterschaft. Europas Kollaboration mit dem Dritten Reich.	16
29. Januar	Prof. Dr. Enno Edzard Popkes	Die Theologie Platons: Eine Welt–Religion der Vernunft.	17
31. Januar	Rolf Roew	Ethikunterricht in der Schule.	18
4. Februar	Dr. Ralf Bambach	USA und Russland–Stabilitätsanker oder Krisenexporteure?	20
6. Februar	Peter Höver, Andreas Otto	Die größten Polit-Skandale in Schleswig-Holstein.	21
12. Februar	Prof. Dr. Nele Matz-Lück	Nordstream 2–die umstrittene Ostsee-Pipeline.	22
19. Februar	Christian Schmidt-Häuer	Tatort Panama–Konquistadoren, Kanalbauer, Steuerflüchtige.	23
21. Februar	Timo Erlenbusch	„Kiel im Wiederaufbau“: Die Neugestaltung Kiels nach dem Zweiten Weltkrieg.	24

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Vortragsveranstaltungen anmelden. So können wir besser planen. Allerdings ist mit dieser Anmeldung kein Anspruch auf einen reservierten Sitzplatz verbunden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
25. Februar	Prof. Dr. Michael Quante	Die Aktualität der Philosophie von Karl Marx. Eine Nachlese zum Marx-Jahr.	25
27. Februar	Stephan Gersteuer, Joachim Becker u. a.	Der Wolf in Schleswig-Holstein – offenes Podiumsgespräch zum Umgang mit dem Wolf.	26
28. Februar	Angelika Volquartz, Dr. Sven Murmann	Buchvorstellung von Angelika Volquartz: „Mein Herz schlägt in Kiel“.	27
7. März	Dietmar Kuegler	Bonnets und Petticoats. Frauen erobern den amerikanischen Westen.	29
12. März	Dr. Carsten Leffmann	„eHealth“: Faszination und Gefahren von „bits and bytes“ in der Medizin.	31
14. März	Prof. Dr. Hans Eideneier	Die Musikalität der griechischen Sprache.	32
19. März	Prof. Dr. Arnulf von Scheliha	Der politische Rechtspopulismus als Herausforderung für die evangelische Ethik der Gegenwart.	33
21. März	Fabrice Leggeri	Frontex und die Grenzen Europas.	34
28. März	Dr. Christian Meyer-Heidemann	Populismus als Herausforderung für die politische Bildung.	36
2. April	Dr. Arne Wulff	Afrika südlich der Sahara: Erfahrungen, Herausforderungen, Aussichten.	37
3. April	Ron Nehring	Russland-USA: (K)Eine Liebe?!	38
25. April	Jörg Hansen	Gewalt gegen Rettungsdienste und Polizei - G20 und was haben wir daraus gelernt.	39

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Vortragsveranstaltungen anmelden. So können wir besser planen. Allerdings ist mit dieser Anmeldung kein Anspruch auf einen reservierten Sitzplatz verbunden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
7. Mai	Niklas Herbst, Rasmus Andresen, Enrico Kreft	Podiumsdiskussion zur Europawahl.	40
9. Mai	Dr. Stefan Vöhringer	Leonardo da Vinci - Universalgenie der Renaissance.	41
14. Mai	Dr. Monika Schwinge	An den Grenzen des Lebens. Was können und sollen wir tun, was können und sollen wir nicht tun?	42
22. Mai	Hans-Joachim Grote, Marc Ziertmann	Entwicklungsperspektiven für Stadt und Land in Schleswig-Holstein.	44
23. Mai	Prof. Dr. Dr. Christian Andree	Die Perspektive von Theodor Fontane auf das Leben und Wirken von Rudolf Virchow.	45
24. Mai	"Mission East"	Jesiden im Irak.	46
28. Mai	Robert Langhanke	Zur Bedeutung Klaus Groths für die niederdeutsche Sprache und Literatur.	47
4. Juni	Dr. Sebastian Bruns	Strategische Herausforderungen für die Deutsche Marine.	48
6. Juni	Justus Bender	Wohin geht die AfD? Was will die AfD? Wie die Partei Deutschland verändert.	49

Unsere Seminare im Überblick

Damit wir unsere Seminare besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail verbindlich anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
4. Februar	Dr. Ralf Bambach	Sicherheitspolitische Szenarien für das 21. Jahrhundert.	19
5. März	Dr. Martin Rackwitz	Schleswig-Holstein und die deutsche Demokratie.	28
8. März	Ursula Linssen	Wines around the corner.	30
28. März	Dr. Udo M. Metzinger	Das nationale Interesse Deutschlands heißt Europa.	35
16. Mai	Dr. Ralf Bambach	Die EU – überlebt oder überlebensfähig?	43
19. Juni	Dr. Ralf Bambach	Menschenrechte als Garant der Würde des Menschen.	50

Kant, der klassische Philosoph der Moderne

29. Januar, 12. Februar, 5. März

Eine Gesprächsreihe

Die KANTREFLEXIONEN im Bildungsangebot der Hermann Ehlers Akademie greifen politisch und gesellschaftlich relevante Themen auf und versuchen – anhand geeigneter Texte – Ursachen- und Wirkungsbezüge zu Denkpositionen Immanuel Kants aufzuzeigen und zu diskutieren.

„Platon, der göttliche, und der erstaunliche Kant“ – dieser zum geflügelten Wort mutierte Beginn von Schopenhauers Dissertation wirft sofort die Frage auf, worin denn dies ‚Erstaunliche‘ bei Kant bestehe? Während Platon ziemlich unumstritten als der Klassiker der Philosophie überhaupt gilt, ist Kant nach einschlägiger zeitgenössischer Meinung der klassische Philosoph der Moderne. Herbert Schnädelbach beschreibt in seiner Einführung in Kants kritisches Denken drei Wesensmerkmale dieser Modernität: „Vollständige Reflexivität, Profanität und Pluralität“. Als ein Beispiel führt er an, dass politische Macht eben nicht mehr als ‚von Gottes Gnaden‘ gegeben begriffen werden kann, sondern als ‚vom Volk ausgehend‘. Als Kernergebnis haben wir es im kritischen Denken damit zu tun, dass jede Objektivität nur noch in unserer Subjektivität begründet sein kann – „eine ziemlich halsbrecherische Situation“, aufs deutlichste ablesbar an unseren heutigen gesellschaftlichen und interkulturellen Konflikten! Die Gesprächsrunden finden jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr statt.

Dr. Werner Busch ist erster Vorsitzender der Kieler Kant-Gesellschaft, war von 2006 bis 2012 Präsident der Association Internationale des Professeurs der Philosophie (AIPPh) und wurde für die Weltkongresse der Philosophie in Athen 2013 und in Peking 2018 zum Co-Chair der Sektion Philosophieunterricht berufen.

 **Kieler Kant-Gesellschaft**
Dr. Roland Daube

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Die Frage nach der Wahrheit

26. Februar, 12., 19. März, 2., 23. April

Eine Gesprächsreihe

Die Frage nach der Wahrheit gehört in Philosophie und Theologie zu den schwierigsten. Im Zeitalter des Pluralismus stellt sie sich noch einmal neu, in besonderer Weise und in allen Bereichen: Ganz verschiedene und gegensätzliche Meinungen werden als Wahrheiten vertreten – auf dem Gebiet der Politik, der Kultur, der Religion und auch in der Kirche.

Gibt es das überhaupt – die Wahrheit? Oder hat sich die Frage nach ihr erledigt? Und wie steht es mit der Frage nach der Wahrheit des Christentums?

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr. Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und leitet den Gesprächskreis Christ und Gesellschaft der Hermann Ehlers Akademie.

 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft**
Dr. Monika Schwinge

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Ist unsere Demokratie in Gefahr? Die Verrohung der Politik und was wir dagegen unternehmen können.

Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr

Prof. Dr. Joachim Krause

Es scheint, als durchlaufe unsere Demokratie eine tiefe Krise: Immer mehr Menschen geben sich enttäuscht, wenn sie auf die Politik zu sprechen kommen. Gleichzeitig verroht das politische Klima, verzeichnen rechtspopulistische Parteien wie die AfD in Deutschland oder der Front Nationale in Frankreich zunehmende Wahlerfolge. Es schrumpfen die Zustimmungswerte für die etablierten Parteien.

Der Vortrag analysiert diese Besorgnis erregende Entwicklung und zeigt Möglichkeiten auf, wie wir ihr entgegen treten könnten.

Joachim Krause war bis zum Sommersemester 2015/2016 Professor für Internationale Politik und Direktor am Institut für Sozialwissenschaften (Bereich Politikwissenschaft) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er ist Direktor des Instituts für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK) und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Wissenschaft und Demokratie.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Festveranstaltung: 100 Jahre Frauenwahlrecht.

Mittwoch, 23. Januar, 18.30 Uhr

Landeshaus Kiel, Schleswig-Holstein-Saal

Seit 100 Jahren haben Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht. Grund genug, dies im Rahmen einer Festveranstaltung zu reflektieren und zu analysieren. In diesem Kontext scheint auch ein Blick auf die sozialen Bewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts lohnend – um zu bilanzieren, um Erreichtes zu würdigen und um Handlungsfelder zu identifizieren.

Die Festveranstaltung wird von Frau **Dr. Sabine Sütterlin-Waack**, Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und Herrn **Otto Bernhardt**, Parl. Saatssekretär a.D. und Vorsitzender der Hermann Ehlers Stiftung, eröffnet.

Anschließend hält Frau **Prof. Dr. Rita Süßmuth**, Bundestagspräsidentin a.D. und ehemalige Bundesfrauenministerin, den Festvortrag.

Frau **Ulrike Röhr**, Präsidentin des LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V., beschließt den Abend.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit und melden Sie sich bei uns für die Veranstaltung an: bratz@herman-ehlers.de

In Kooperation mit:

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Justiz,
Europa, Verbraucherschutz
und Gleichstellung

 **Hermann Ehlers Stiftung**
Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort:** Kiel, Landeshaus,
Schleswig-Holstein-Saal

Dimensionen der Mittäterschaft. Die europäische Kollaboration mit dem Dritten Reich.

Donnerstag, 24. Januar, 19 Uhr

Dr. Klaus Kellmann

Ohne schonungslose Aufarbeitung und Vergewisserung der Kollaboration mit dem Dritten Reich wird es kein gemeinsames europäisches Narrativ und keine gemeinsame europäische Erinnerungskultur geben – jenes große Projekt, mit dem die Geschichtswissenschaft auf dem Alten Kontinent in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zentral und entscheidend befasst sein wird. Dass dennoch zum europäischen Faschismus und Nationalsozialismus, der wohl am meisten durchforschten Epoche der Weltgeschichte, fast 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs noch keine Gesamtdarstellung der europäischen Kollaboration mit dem Dritten Reich vorlag, ist ein großes Desiderat, dessen sich Klaus Kellmann in seinem jüngst erschienenen Buch angenommen hat.

Dr. Klaus Kellmann hat an der Universität Kiel Germanistik, Geschichte und Osteuropäische Geschichte studiert und wurde dort promoviert. Von 1985 bis 2017 war er Dezernent und stellvertretender Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein in Kiel. 2018 ist sein Buch „Dimensionen der Mittäterschaft. Die europäische Kollaboration mit dem Dritten Reich“ erschienen.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die Theologie Platons: Eine Welt-Religion der Vernunft.

Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes

Platon ist unstrittig einer der bedeutendsten Denker der Geistesgeschichte. Strittig ist jedoch, in welchem Maße seine Philosophie auch eine Theologie ist. Vor dem Hintergrund der kontroversen Geschichte des Platonismus erläutert der Vortrag, dass und warum die Philosophie Platons als eine rationale Religion interpretiert werden kann, und welche auch aktuellen Potentiale eine 'Welt-Religion der Vernunft' in sich trägt.

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes ist Professor für Geschichte und Archäologie des frühen Christentums und seiner Umwelt an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Ethikunterricht in der Schule.

Donnerstag, 31. Januar, 19 Uhr

Rolf Roew

Ethik als Schulfach wird in Bayern in allen Jahrgangsstufen (1-12) mit zwei Stunden in der Woche unterrichtet. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, Kompetenzen langfristig und zielgerichtet aufzubauen und eine Vielzahl an ethisch relevanten Themenbereichen zu behandeln. Besondere Kennzeichen des Unterrichts sind dabei Interdisziplinarität und Handlungsorientierung.

Der Vortrag stellt das Konzept für den Ethikunterricht in Bayern vor – und geht dabei vor allem auf Fragen der Wirksamkeit von Unterricht und dessen Umsetzung ein.

Rolf Roew unterrichtet Ethik, Philosophie, Englisch und Sport am Gymnasium Weilheim und ist Fachberater Ethik für die Gymnasien in Bayern. Unter anderem hat er die Lehrplankommissionen für die letzten beiden Lehrplangenerationen für Ethik an den bayerischen Gymnasien geleitet und veröffentlicht Literatur zur Fachdidaktik der Ethik und der Philosophie.



*Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und
Wissenschaft*
Walter Tetzloff

Kieler Kant-Gesellschaft
Dr. Werner Busch

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Sicherheitspolitische Szenarien für das 21. Jahrhundert.

Montag, 4. Februar, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Nach dem Ende des „Kalten Krieges“ schien die Welt die Zeitalter der Kriege überwunden zu haben. Der amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama glaubte, das Ende der antagonistischen Geschichte sei gekommen. Aber die Welt zeigte ein anderes Gesicht: Sogenannte „Neue Kriege“ entwickelten sich, „Alte Kriege“ verschwanden nicht, asymmetrische und hybride Bedrohungen kamen hinzu und China positionierte sich langsam als Weltmacht. Das weltpolitische Gefüge erlebt seither Irritationen: Die USA, unter ihrem Präsidenten Donald Trump, gelten nicht mehr als zweifelsfreier Stabilitätsanker; die EU zeigt sich so uneinig wie kaum zuvor in ihrer Geschichte und Russland hat sich zu einem regionalen Unsicherheitsfaktor entwickelt. Zugleich scheint ein überwunden geglaubter Nationalismus in vielen Staaten populistischen Zulauf zu gewinnen.

- „Krieg“ – ein „wahres Chamäleon“ (Carl von Clausewitz)
- „Kalter Krieg“ – oder der Versuch, einen „Dritten Weltkrieg“ zu verhindern
- Die „Neuen Kriege“
- Russland, USA, NATO, EU und China – Rückkehr ins 20. Jahrhundert?

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Dr. Ralf Bambach, Sozialwissenschaftler und Politologe, hat in Hamburg und Paris Politikwissenschaften gelehrt.



Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

USA und Russland – Stabilität- sanker oder Krisenexporteure?

Montag, 4. Februar, 19 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs zerbrach die „Anti-Hitler-Koalition“, weil die USA und Sowjetunion gegensätzliche Vorstellungen für die Zukunft der Weltordnung entwickelten. Der daraus folgende „Kalte Krieg“ eskalierte zwar nicht zu einem „Dritten Weltkrieg“, jedoch führten Diktaturen, Stellvertreterkriege und Rüstungswettläufe zu weltpolitischen Unruhen und Spannungen. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion schien allerdings eine friedliche Welt greifbar: Russland übernahm die Marktwirtschaft und – so schien es – auch die Demokratie und ihre Institutionen. Beides hat die Putin-Administration in Frage gestellt – und zugleich eine konfrontative Außenpolitik begonnen, die vor offenem gewaltsamem Rechtsbruch nicht zurückschreckt. Zugleich betreibt die Trump-Administration in den USA eine Politik, die die herkömmliche Rolle der USA als Rückversicherer der „westlichen Wertegemeinschaft“ in Frage stellt. Das hat Auswirkungen auch für Europa.

Der Vortrag untersucht, welche sicherheitspolitischen Herausforderungen aus dieser Konstellation für die Zukunft der internationalen Ordnung resultieren.

Dr. Ralf Bambach, Sozialwissenschaftler und Politologe, hat in Hamburg und Paris Politikwissenschaften gelehrt.



Gesprächskreis Sicherheitspolitik
Dr. Jürgen Schultze

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die größten Polit-Skandale in Schleswig-Holstein.

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19 Uhr

Peter Höver und Andreas Otto

Barschel-Affäre, Heide-Mörder oder Lolita-Affäre – das sonst so beschauliche Schleswig-Holstein ist in den vergangenen Jahrzehnten nicht selten zum Schauplatz von handfesten politischen Skandalen geworden. Der Journalist und ehemalige SH:Z-Landeshauskorrespondent Peter Höver gibt im Gespräch mit R.SH Moderator Andreas Otto einen unterhaltsamen Rückblick über die großen und kleinen Erdbeben in der schleswig-holsteinischen Landespolitik.

Peter Höver, Jahrgang 1957, begann seine Karriere 1981 bei den Kieler Nachrichten, ab 1989 als verantwortlicher Korrespondent im Landeshaus. Danach wechselte er zum Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag, für den er bis 2017 das Verlagsbüro in der Landeshauptstadt leitete. Von 1986 an war Höver Vorstandsmitglied der Landespressekonferenz, der er von 1996 bis 2005 sowie zwischen 2010 und 2017 als Sprecher vorstand. Höver ist seit 2017 Regierungssprecher.

Andreas Otto, Jahrgang 1966, ist seit über 25 Jahren Landeshauskorrespondent für R.SH. Er ist in der Redaktion Regiocast-Nachrichtenservices in Kiel Teamleiter für das Gebiet Schleswig-Holstein. 2017 wurde Andreas Otto zum Vorsitzenden der Landespressekonferenz Schleswig-Holstein gewählt, 2018 ist er im Amt bestätigt worden. Otto gehört außerdem dem Beirat des Technischen Hilfswerks an.

Um Anmeldung unter heider@hermann-ehlers.de wird gebeten.



Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Nordstream 2 – die umstrittene Ostsee-Pipeline.

Dienstag, 12. Februar, 19 Uhr

Prof. Dr. Nele Matz-Lück

Nach der Einweihung einer ersten Ostseepipeline, die russisches Erdgas nach Deutschland transportiert, im Jahre 2011, haben sich Deutschland und Russland im Jahr 2017 darauf geeinigt, einen zweiten Gaspipeline-Strang durch die Ostsee zu errichten. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 2018.

Doch Nordstream 2, so der Name des russisch-deutschen Projekts, ist hoch umstritten – Polen, die baltischen Staaten und die USA sind gegen ihren Bau und auch das Europäische Parlament hat sich in einer Resolution kritisch geäußert.

Der Vortrag erläutert die Hintergründe der Nordstream 2 Pipeline, diskutiert die anlässlich des Pipeline-Projekts aufeinander treffenden Interessen Russlands, Deutschlands, der USA und der Ostsee-Anrainer sowie die völker- und europarechtlichen Implikationen des Projektes.

Nele Matz-Lück ist seit Oktober 2011 Professorin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Ko-Direktorin des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht.



Gesprächskreis für Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Henning Klodt

Gesprächskreis für Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Lesung und Vortrag: Tatort Panama – Konquistadoren, Kanalbauer, Steuerflüchtige. 500 Jahre Kolonialisierung und Globalisierung.

Dienstag, 19. Februar, 19 Uhr

Christian Schmidt-Häuer

Von der ersten Durchquerung Amerikas über den Isthmus und der Entdeckung des Pazifiks bis zu den Panama Papers – der kleine Landstrich Panama spielte für das koloniale Beuteschema und die Prosperität Europas und der USA stets eine wichtige Rolle.

Den Traum von der Verbindung der Ozeane, dem Humboldt nachging, Goethe nachhing und den Frankreichs de Lesseps mit dem größten Bankrott des 19. Jahrhunderts bezahlte, verwirklichte Theodore Roosevelt mithilfe der Abspaltung der Provinz Panama von Kolumbien. Mit dem Bau des Kanals begann das amerikanische Jahrhundert. Weniger Beachtung fanden die Kosten, die Bevölkerung und Arbeiterheere auf den ersten globalen Wanderbewegungen nach Panama entrichteten.

Ihre Opfer beschreibt Christian Schmidt-Häuer ebenso wie die Spaltung Panamas durch die US-Kanalzone, in der nicht nur strikte Rassentrennung herrschte, sondern auch Chemiewaffen aller Arten geheim gelagert und getestet wurden.

Christian Schmidt-Häuer, Journalist und Sachbuchautor, war SPIEGEL- und ARD-Korrespondent und Redakteur der ZEIT. 2018 hat er das Buch „Tatort Panama – Konquistadoren, Kanalbauer, Steuerflüchtige. 500 Jahre Kolonialisierung und Globalisierung“ veröffentlicht.



Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nögler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

„Kiel im Wiederaufbau“: Die Neugestaltung Kiels nach dem Zweiten Weltkrieg.


Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr

Timo Erlenbusch

Kiel war am Ende des Zweiten Weltkrieges zu 80 Prozent zerstört. Da das Kiel der Vorkriegszeit den Stadtplanern als einer der unansehnlichsten deutschen Großstädte galt, entschied man sich gegen einen rekonstruierenden und für einen neugestaltenden Wiederaufbau. Stadtbaurat Herbert Jensen hatte den Plan für die Neugestaltung bereits während des Krieges entworfen. Für 400.000 Einwohner wurde die Infrastruktur ausgelegt. Jensens Planungen galten als vorbildlich. Die aufgelockerte Bebauung machte Eingemeindungen notwendig, um neue Wohngebiete zu erschließen. So galt die Gestaltung für Mettenhof in den 1960er Jahren als zukunftsweisend. Die Fördermittel für die Olympischen Segelregatten nutzte Oberbürgermeister Günther Bantzer, um der Landeshauptstadt zu einer großstädtischen Infrastruktur zu verhelfen.

Also haben die Stadtplaner an alles gedacht?

Timo Erlenbusch studierte an der Kieler Universität Geschichte, Politik und Soziologie. Nach dem Studium volontierte er im Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum. Heute arbeitet der Historiker und Kurator im Kieler Stadtarchiv.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel


Die Aktualität der Philosophie von Karl Marx. Eine Nachlese zum Marx-Jahr.

Montag, 25. Februar, 19 Uhr

Prof. Dr. Michael Quante

Der Vortrag fragt nach der systematischen Relevanz des Marxschen Denkens. Sie ist, so seine zentrale These, in der Philosophie von Karl Marx zu verorten, die aus zwei zusammengehörenden Projekten besteht: einer philosophischen Anthropologie und einer kritischen Sozialphilosophie. Der Kapitalismus erweist sich als systematisch scheiterndes menschliches Leben. Die Aktualität dieser Kapitalismuskritik wird klar, wenn man sie als eine ethische Konzeption des guten und gelingenden Lebens auffasst. Das Ziel des Vortrags ist, Reichweite und Grenzen dieser Konzeption zu bestimmen.

Michael Quante ist Professor für Philosophie mit dem Schwerpunkt Praktische Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seine Arbeitsschwerpunkte sind der Deutsche Idealismus, Philosophie der Person, Handlungstheorie, Sozialphilosophie sowie Ethik und biomedizinische Ethik.

 **Kant-Gesellschaft Kiel**
Dr. Werner Busch
Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft
Walter Tetzloff
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Der Wolf in Schleswig-Holstein – offenes Podiumsgespräch zum Umgang mit dem Wolf.

Mittwoch, 27. Februar, 19 Uhr

Stephan Gersteuer, Joachim Becker, Ole Eggers

Der Wolf wird, insbesondere durch die Literatur, oftmals als Bestie bezeichnet und dadurch von vielen Menschen gefürchtet. Über eine lange Zeit hinweg wurden in Deutschland Wölfe ausgerottet und verfolgt. Das führt zu „wolfsfreien“ Territorien. In Deutschland verbannt, zog sich der Wolf im 19. und 20. Jahrhundert nach Osteuropa zurück. Nun besiedeln Wölfe wieder unser Land und öffnen damit eine breite gesellschaftliche Diskussion über Gefahr und Nutzen dieses Krafttieres.

Wir greifen diese komplexe Diskussion auf, indem wir verschiedene Akteure zu einem Podiumsgespräch einladen, um der Leitfrage nachzugehen: Wie gefährlich bzw. nützlich ist der Wolf für Schleswig-Holstein?

Stephan Gersteuer, Generalsekretär Bauernverband Schleswig-Holstein

Joachim Becker, Landwirt Pinneberg

Ole Eggers, Vertreter des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Digitalisierung (*angefragt*)

 **Hermann Ehlers Akademie**
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Buchvorstellung von Angelika Volquartz: „Mein Herz schlägt in Kiel“.

Donnerstag, 28. Februar 19 Uhr

Angelika Volquartz, Dr. Sven Murmann

Direkt, ehrlich und herzlich: das sind Attribute, die Angelika Volquartz ein Leben lang begleiten. Sie schrieb Geschichte in der Stadt Kiel, die ihr früh zur Heimat wurde. Studentin in den 68er Jahren mit Baby und Ehemann, Geographie- und Biologielehrerin, Realschulrektorin, Ratsmitglied, Landtags- und Bundestagsabgeordnete, erste Oberbürgermeisterin Kiels, Vertraute von Helmut Kohl und Angela Merkel, Begegnungen mit Königinnen und Kleingärtnern: in prägnanten Erlebnissen lässt Angelika Volquartz im vorliegenden Band Erinnerungen und Erlebnisse schlaglichtartig Revue passieren. Ein Buch über Persönliches und Politisches, Feminismus und Freundschaften, Kiel und die Welt. Dr. Sven Murmann wird das Buch vorstellen.

Angelika Volquartz war 1992 bis 1998 Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages, 1998 bis 2003 Mitglied des Deutschen Bundestages, 2003 bis 2009 Oberbürgermeisterin von Kiel, 2000 bis 2010 Mitglied des CDU-Bundesvorstandes. 2014 erhielt sie die Ehrenbürgerwürde der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2018 das Bundesverdienstkreuz.

Dr. Sven Murmann ist Verleger des Wachholtz-Verlages.

Um Anmeldung unter heider@hermann-ehlers.de wird gebeten.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Schleswig-Holstein und die deutsche Demokratie.

Dienstag, 5. März, 9.30 - 16 Uhr


Dr. Martin Rackwitz

Sowohl in den Revolutionen 1848/49 als auch 1918/19 und bei der Gründung der BRD 1949 sind entscheidende Impulse von Schleswig-Holstein ausgegangen; schleswig-holsteinische Politiker haben dabei stets wichtige Rollen gespielt. Das verbinden wir mit einem Besuch der Ausstellung zum Matrosenaufstand 1918 im Schiffahrtsmuseum und im Schloss (Tagungsort der SH-Landesversammlung 1848-50, dem ersten demokratisch gewählten Parlament in SH und wichtiger Impulsgeber für die Frankfurter Paulskirche 1848/49 und die Paulskirchenverfassung).

Dr. Martin Rackwitz studierte Anglistik und Geschichte an den Universitäten Kiel und Stirling (UK). Promotion am Historischen Seminar der Universität Kiel 2004. Seitdem Historiker in Kiel. Autor der Fachbücher „Kiel 1918. Revolution – Aufbruch zu Demokratie und Republik“ (Wachholtz Verlag, Kiel, 2018), „Kriegszeiten in Kiel. Alltag und Politik an der Heimatfront 1914/18“ (Verlag Ludwig, Kiel, 2013). Wissenschaftlicher Kurator der Wanderausstellung „Revolution 1918 – Aufbruch in Schleswig-Holstein“ (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 2018) und Verfasser zahlreicher Fachaufsätze zur Deutschen Revolution 1918.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Richard Nägler

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Bonnets und Petticoats. Frauen erobern den amerikanischen Westen.

Donnerstag, 7. März, 19 Uhr

Dietmar Kuegler

Ob mit dem typischen Bonnet der Farmersfrau oder dem Petticoat der Saloontänzerin – die Frauen des amerikanischen Westens prägten auf ihre Weise den „American Way of Life“. Sie sind bis heute das Vorbild für die selbstbewusste Amerikanerin, die ihr Leben in die eigenen Hände nimmt und sich ihren Anspruch, in der Gesellschaft gehört zu werden, nicht streitig machen lässt. Wer in den „Frontier“-Gebieten, an der Grenze zwischen Zivilisation und Wildnis überleben wollte, musste stark sein. Hier war kein Platz für Heimchen am Herd. Die Pionierfrauen entwickelten Selbstbewusstsein. Sie erkannten ihre Fähigkeiten. Und sie verlangten Anerkennung. Sie schmeckten die Luft der Freiheit im amerikanischen Westen.

In seinem Vortrag über die amerikanischen Pionierfrauen schlägt Dietmar Kuegler eine Brücke von der Zeit der Landnahme zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Dietmar Kuegler ist Nordamerikanist und Publizist und Autor von ca. 60 Büchern und über 2.000 Artikeln zur Geschichte der amerikanischen Westbesiedelung. Seit 43 Jahren ist er Verleger und Herausgeber des MAGAZIN FÜR AMERIKANISTIK.

 **Amerika-Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.**
Catharina Jerratsch
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Wines around the corner. Wie komme ich an einen guten Tropfen aus den USA?


Freitag, 8. März, 19 Uhr

Ursula Linssen

Ob Chardonnay, Cabernet Sauvignon oder der uramerikanische Zinfandel, es sind diese Rebsorten die wir heute mit dem Ruhm kalifornischer Weine verbinden. Dabei hatte es der amerikanische Weinbau in seinen Anfängen nicht gerade leicht. Die Prohibition erstickte den gerade erst im Entstehen begriffenen Wirtschaftszweig im Keim und es dauerte bis in die Siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts bis dass aus dem verträumten Napa Valley eine aufstrebende Weinregion werden konnte. Doch spätestens seit der legendären Blindverkostung, dem Judgment of Paris im Jahre 1976, bei der kalifornische Weiß- und Rotwein den besten französischen Weinen aus Burgund und Bordeaux überlegen waren, folgte ein grandioser Aufstieg. In einem Weinseminar soll ein Überblick über die Besonderheiten der Produktion der kalifornischen Weine verschafft werden. So ganz nebenbei erlernt sich mit der Verkostung typischer Weine auch das Einmaleins des Wein-Grundwissens und Weininteressierte können einen eigenen Eindruck von der Leistungsfähigkeit der Winzer und „winemaker“ Kaliforniens gewinnen.

Ursula Linssen ist ausgebildete Winzerin und Ingenieurin für Weinbau und Önologie. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Weinkontrolleurin für das Land Schleswig-Holstein

Eintritt: 15 € | 12 € ermäßigt (auch für Mitglieder der Amerika-Gesellschaft)
Um Anmeldung unter heider@hermann-ehlers.de wird gebeten.

 **Amerika-Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.**
Catharina Jerratsch
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

„eHealth“: Faszination und Gefahren von „bits and bytes“ in der Medizin.


Dienstag, 12. März, 19 Uhr

Dr. Carsten Leffmann

Neue Technologien haben über die Forschung schon immer schnell Eingang in die angewandte Medizin gefunden, um diagnostische Methoden und therapeutische Ergebnisse zu verbessern. Und selbstverständlich macht die Entwicklung der Digitalisierung auch vor dem Gesundheitswesen nicht Halt – wir reden heute von „eHealth“.

„Kinderleicht“ anwendbare, alltagstaugliche Mess- und Dokumentationsverfahren sowie neue Kommunikationswege und das Internet nehmen nun auch vermehrt Einfluss auf die Arzt-Patient-Beziehung. Besonders Smartphones haben unser Leben verändert: Die Anwendungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und die Weiterentwicklungen atemberaubend rasant. All dies steht vor dem Hintergrund, die Versorgung und Qualität von Gesundheit zu optimieren – ein kritischer Blick.

Dr. Carsten Leffmann ist Ärztlicher Geschäftsführer der Ärztekammer Schleswig-Holstein in Bad Segeberg. Ihr gehören rund 17.500 Mitglieder an.

 **Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport**
Dr. Cordelia Andreßen
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Die Musikalität der griechischen Sprache.


Donnerstag, 14. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Hans Eideneier

Die griechische Sprache von Homer bis heute basiert auf einer melodischen und rhythmischen Struktur, die dem Wort in Dichtung und Prosa eine besondere Ausdrucksfähigkeit verleiht. Der Vortrag zeigt, dass auf europäischem Boden im griechischen Kulturraum die Komponisten Dichter, die Dichter Sänger und die Sänger Weise nicht nur waren, sondern zum Teil auch heute noch sind.

Damit hängt zusammen, dass die Frage nach der Schriftlichkeit der Homerischen Epen im Westen falsch gestellt wurde, dass der größte Dichter des griechischen Mittelalters, der Syrer Romanos Melodos, im Westen unbekannt geblieben ist und letztendlich klar wird, warum griechische Lyriker, und nicht etwa Prosaschriftsteller, den Nobelpreis für Literatur bekommen: Das veröffentlichte Wort ist musik- bzw. rhythmusgebunden, genauso wie das Melos an den Logos gebunden ist.

Hans Eideneier ist Byzantinist, Neogräzist und literarischer Übersetzer und war Professor am Institut für Griechische und Lateinische Philologie der Universität Hamburg.

 **Deutsch-Griechische Gesellschaft**
Dimitrios Mastoras
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Der politische Rechtspopulismus als Herausforderung für die evangelische Ethik der Gegenwart.

Dienstag, 19. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha

Die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) ist nunmehr im Deutschen Bundestag und in allen 16 Länderparlamenten vertreten. AfD-Mitglieder und die Wähler der Partei finden sich inzwischen auch in den evangelischen Kirchen und ihren Gremien.

Während sich die katholische Deutsche Bischofskonferenz klar vom Programm der AfD distanziert hat, äußern sich die Repräsentanten der evangelischen Kirchen uneinheitlich und weniger deutlich ablehnend. Daran zeigt sich: Der politische Rechtspopulismus stellt die evangelische Theologie und Sozialethik vor besondere Herausforderungen, die Professor von Scheliha in seinem Vortrag aufgreifen wird. Er zeigt Perspektiven für ihre Bewältigung auf, die unter Umständen auch für den politischen Umgang mit der AfD und ihren Sympathisanten von Bedeutung sind.

Arnulf von Scheliha studierte Evangelische Theologie, Geschichtswissenschaft und Philosophie in Kiel, München und Tübingen. Er ist Professor für Theologische Ethik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Direktor des Instituts für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften (IfES).

 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft**
Dr. Monika Schwinge
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Frontex und die Grenzen Europas.

Donnerstag, 21. März, 19 Uhr

Fabrice Leggeri

Die Europäische Union unterhält mehr als 30 sogenannte Agenturen, die spezielle Aufgaben für die EU oder ihre Mitgliedsstaaten wahrnehmen. Frontex, kurz für Frontieres Extérieurs (Außengrenzen), ist die Grenzschutzagentur der Europäischen Union mit Sitz in Warschau. Sie wurde 2005 ins Leben gerufen – mit ihrer Hilfe versucht die Europäische Union, ihre Außengrenzen vor Kriminalität und illegaler Migration zu schützen. Sie soll einen Beitrag dazu leisten, dass „Europas Grenzen offen und sicher bleiben.“ Wie Frontex funktioniert, welche Aufgaben die Agentur wahrnimmt, welche Ziele sie verfolgt und wie sich das europäische Grenzregime entwickelt hat – das sind Themen des Vortrags von Fabrice Leggeri.

Fabrice Leggeri ist Direktor von Frontex. Er studierte an der Ecole Nationale Supérieure in Paris und an der Ecole Nationale d'Administration in Straßburg. Sein beruflicher Werdegang führte ihn unter anderem ins französische Innenministerium und zur europäischen Kommission nach Brüssel. Die Grenzschutzagentur der Europäischen Union leitet er seit 2015.

Eine Veranstaltung mit der Europa-Union



 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Europa-Union
Wilfried Saust

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Das nationale Interesse Deutschlands heißt Europa.

Donnerstag, 28. März, 9-17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

"Das nationale Interesse Deutschlands heißt Europa", so hat Außenminister Heiko Maas deutsche Interessen definiert. Dieser Satz ist ein Gegenentwurf zu Trumps "America first", aber auch zu Salvinis "Italia prima di tutto" und Straches "Österreich zuerst". Ist Europa wirklich Deutschlands "nationales Interesse"? Wie lässt sich dieser Satz einordnen und erklären? Und wenn es so ist, was tut Deutschland, um Europa zu stärken? Und wie steht es um die EU heute, im Zeitalter der Rückkehr nationaler Egoismen? Und welche Szenarien für die Zukunft der EU gibt es?

Das Tagesseminar möchte einen Tag vor dem (wahrscheinlichen) Brexit-Termin und zwei Monate vor den Europawahlen Gelegenheit bieten, über diese und andere Fragen nachzudenken, den Weg Deutschlands in Europa und den Weg der EU nach zu zeichnen und zu schauen: Quo vadis EU?

- Der Weg nach Europa - von der Montanunion zur EU
- Deutschlands Erfolg - Europas Erfolg?
- Die EU in der Krise - nationale Egoismen und die europäische Idee
- Quo vadis Europa? Szenarien für die Zukunft

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Richard Nägler

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Populismus als Herausforderung für die politische Bildung.


Donnerstag, 28. März, 19 Uhr

Dr. Christian Meyer-Heidemann

Das Phänomen des Populismus ist in Deutschland, Europa und der Welt allgegenwärtig. Der Begriff „Populismus“ wird geradezu inflationär gebraucht. So wird in Debatten den politischen Gegnern zunehmend vorgeworfen, sie würden „populistisch“ argumentieren. Doch was genau zeichnet den Kern des Populismus aus? Wie lässt sich der erstarkende Rechtspopulismus in Deutschland erklären? Und worin besteht dessen Gefahr für unsere freiheitlich-demokratische Ordnung und dessen Herausforderung für die politische Bildung?

Der Landesbeauftragte für politische Bildung wird Strategien gegen populistische Argumentationsmuster und zur Stärkung eines normativ gehaltvollen Pluralismus vorstellen.

Dr. Christian Meyer-Heidemann ist Politikwissenschaftler und Politikdidaktiker. Er war Vertretungsprofessor für Politikdidaktik an den Universitäten Lüneburg und Kiel. Seit 2016 ist er der erste vom Schleswig-Holsteinischen Landtag gewählte Landesbeauftragte für politische Bildung.

 *Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung und Justiz*
Jörg Bülow

Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft
Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Afrika südlich der Sahara: Erfahrungen, Herausforderungen, Aussichten.

Dienstag, 2. April, 19 Uhr

Dr. Arne Wulff

Basierend auf den positiven Erfahrungen des KAS Rechtsstaatsprogramms in Lateinamerika, Asien und Europa und der Überzeugung, dass Demokratie, wirtschaftliche und soziale Entwicklung nur erreichbar und nachhaltig sind, wo Rechtsstaatlichkeit angewendet wird, hat die Konrad-Adenauer-Stiftung im Januar 2006 das Rechtsstaatsprogramm in Afrika südlich der Sahara eingeführt.

Das Ziel für das Rechtsstaatsprogramm in Afrika südlich der Sahara ist es, zur Entwicklung und Stärkung leistungsfähiger legaler und juristischer Systeme auf der Grundlage internationaler Rechtsstabmaßstäbe beizutragen. Angesichts vielfacher rechtsstaatlicher Grundprobleme, wie z.B. dem Fehlen einer wirksamen Gewaltenteilung, mangelnde Implementation der Verfassungen, Ineffizienz und Korruption der Verwaltung, sind die Aufgaben, vor denen Rechtsstaatsarbeit in Afrika steht, gewaltig.

Der Vortrag stellt die Arbeit des Rechtsstaatsprogramms in seinen vielfältigen Facetten dar und befasst sich mit den Gründen, weshalb Rechtsstaatlichkeit in Afrika südlich der Sahara bis heute eine fortwährende Herausforderung ist.

Dr. Arne Wulff ist Leiter des Rechtsstaatsprogramms Afrika südlich der Sahara der Konrad-Adenauer-Stiftung. Der frühere Kieler Stadtpräsident und ehemalige Staatssekretär im Finanzministerium und Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein studierte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie in Guildford, England, Rechtswissenschaften.

 *Gesprächskreis für Außenpolitik*
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Russland-USA: (K)Eine Liebe?!

Mittwoch, 3. April, 19 Uhr

Ron Nehring

Die USA und Russland befinden sich in einen Informationskrieg. Die aktuellen weltpolitischen Ereignisse geben Anlass zu (hinter-)fragen, wie es um das Verhältnis zwischen den beiden Großmächten steht.

Ron Nehring greift die aktuellen Gegebenheiten auf, um beispielsweise Themen der hybriden Kriegsführung, Cybersicherheit, Propaganda und „fake news“ in sozialen Medien sowie der Nutzung gezielter Desinformationen in diesem Spannungsverhältnis zu analysieren und Schlussfolgerungen für die Zukunft zu skizzieren.

Ron Nehring ist Republikaner und Direktor am Leadership Institute, Arlington. Als Stratege und „Strippenzieher“ im Hintergrund unterstützte er im Wahlkampf 2016 den Senator Ted Cruz. Im Jahr 2014 kandidierte er für das Amt des Vizegouverneurs in Kalifornien.

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.



Gesprächskreis Sicherheitspolitik
Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Gewalt gegen Rettungsdienste und Polizei – G20 und was haben wir daraus gelernt.

Donnerstag, 25. April, 19 Uhr

Jörg Hansen

Jörg Hansen berichtet von seinen Erfahrungen und Erlebnissen vom G20-Gipfel (Juli 2017) in Hamburg. Dabei schildert er seine Eindrücke der Krawalle gegen Polizei und Rettungsdienste. Vor diesem Hintergrund reflektiert er das Verhalten der beteiligten Akteure und zieht Schlussfolgerungen für die zukünftige Arbeit der Polizei.

Jörg Hansen ist ein Polizeibeamter und sitzt seit Dezember 2017 für die FDP im Landtag von Schleswig-Holstein.



**Gesprächskreis für Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung
und Justiz**
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Podiumsdiskussion zur Europawahl 2019.

Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr

Rasmus Andresen, Niclas Herbst, Enrico Kreft

Im Rahmen der Europawahl am 26.05.2019 möchten wir Ihnen die Spitzenkandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, der CDU und SPD in einer Podiumsdiskussion vorstellen. Dabei soll die Europapolitik mit der regionalen Brille betrachtet und dabei kritisch analysiert und hinterfragt werden, in welcher Beziehung Schleswig-Holstein zu Europa steht. Dabei kommen die einzelnen parteipolitischen Argumente und Absichten zum Tragen. Die Spitzenkandidaten stellen sich den Fragen und Themen der Veranstaltungsteilnehmer. Europapolitik soll so praxisnah und verständlich in einen landes- und regionalpolitischen Kontext gesetzt werden.

Rasmus Andresen ist Spitzenkandidat für Bündnis 90/Die Grünen. Er ist Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages und unter anderem für die Themen Haushalt, Arbeitsmarkt, Minderheiten, Digitalisierung und Europa verantwortlich. Darüber hinaus war er von 2012 bis 2015 Mitglied im Bundesparteirat der Grünen. Seit Mai 2018 ist Andresen per Direktmandat in die Flensburger Ratsversammlung gewählt.

Als Spitzenkandidat der CDU tritt **Niclas Herbst** an. Herbst war von 2005-2012 Landtagsabgeordneter und hatte das Land Schleswig-Holstein von 2010 bis 2012 im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union vertreten. Der gebürtige Ratzeburger hatte 2009 und 2014 auf Listenplatz 2 für die CDU Schleswig-Holstein zur Europawahl kandidiert.

Der Spitzenkandidat SPD, **Enrico Kreft**, ist seit seiner Schulzeit parteipolitisch engagiert. Der Verlagsangestellte Kreft ist Mitglied des Landesvorstands und Sprecher des Europaforums. Zudem gehört er dem Lübecker Kreisvorstand und dem Präsidium der Europa Union Deutschland an.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Leonardo da Vinci – Universalgenie der Renaissance.

Donnerstag, 9. Mai, 19 Uhr

Dr. Stefan Vöhringer

Vor 500 Jahren, am 2. Mai 1519, verstarb auf Schloss Clos Lucé bei Amboise an der Loire mit 67 Jahren Leonardo da Vinci. Maler, Bildhauer, Zeichner, Anatom, Naturwissenschaftler, Ingenieur und Erfinder – bis heute gilt Leonardo als das Universalgenie der Renaissance. Seine Bilder wie das Abendmahl oder die Mona Lisa zählen zu den berühmtesten in der Geschichte der Malerei. Aus Anlass seines 500. Todestages erzählt der Vortrag den Lebensweg des Mannes aus Vinci, dessen Karriere im Florenz der Medici begann, dann an den Hof der Sforza nach Mailand führte, um schließlich nach Stationen in Urbino und Rom im Frankreich Franz I. auszuklingen.

Dr. Stefan Vöhringer ist Politikwissenschaftler, Kunsthistoriker und Referent beim schleswig-holsteinischen Landesbeauftragten für politische Bildung. Zuvor war er programmverantwortlicher Studienleiter der Hermann Ehlers Akademie und stellvertretender Direktor des Akademiezentrums Sankelmark.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

An den Grenzen des Lebens. Was können und sollen wir tun, was können und sollen wir nicht tun?

Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr

Dr. Monika Schwinge

Insbesondere angesichts von Grenzerfahrungen stellen sich uns grundlegende ethische Fragen. Intensiv sind denn auch, im persönlichen Leben wie in der Gesellschaft, die Diskussionen, die im Blick auf Anfang und Ende des Lebens geführt werden. Entscheidend für die jeweilige Urteilsfindung ist, dass die Kriterien erkennbar sind, die den Argumentationen und Stellungnahmen zugrunde liegen,

Welche Kriterien lassen sich nun auf der Grundlage des christlichen Glaubens im Blick auf die Fragen benennen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit dem Leben an seinem Anfang und an seinem Ende stellen? Und: was bedeuten diese für die Urteilsfindung in den auch unter Christen und in der Kirche strittigen konkreten Fragen? Darüber soll in dem Vortrag grundsätzlich und anhand ausgewählter Beispiele nachgedacht werden.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und leitet den Gesprächskreis Christ und Gesellschaft der Hermann Ehlers Akademie.

 *Gesprächskreis Christ und Gesellschaft*
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Die EU – überlebt oder überlebensfähig?

Donnerstag, 16. Mai, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

In der kommenden Woche finden die Wahlen zum EU-Parlament statt. In den EU-Verträgen bekennen sich die Vertragsstaaten dazu, „den Prozess der Schaffung einer immer engeren Union der Völker Europas ... weiterzuführen.“ Offenkundig gibt es dazu inzwischen eine messbare politische Gegenbewegung, deren bislang massivster Ausdruck der „Brexit“ ist. Gleichzeitig ist die EU mit nachhaltigen Krisen konfrontiert: Migration, Schuldenkrise, nicht-kooperatives Verhalten der Russländischen Föderation und der Vereinigten Staaten von Amerika, Machtzuwachs der Volksrepublik China ... Werden die Institutionen der EU diesem inneren und äußeren Druck standhalten können, werden sie das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen behalten bzw. wieder gewinnen können? Das Seminar will diese Entwicklungen in den Fokus nehmen.

- Kleine Geschichte der europäischen Integration
- Euro und Schuldenkrise
- Europa und Migration
- Zukunftsperspektiven der EU

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Dr. Ralf Bambach Sozialwissenschaftler und Politologe, hat in Hamburg und Paris Politikwissenschaften gelehrt.

 *Hermann Ehlers Akademie*
Richard Nägler

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Entwicklungsperspektiven für Stadt & Land.

Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr


Hans-Joachim Grote, Marc Ziertmann

Wie entwickelt sich der Wohnungsmarkt in Schleswig-Holstein? Wie wirkt sich der demographische Wandel auf Städte und die ländlichen Räume aus? Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalisierung? Zu den Entwicklungsperspektiven in Schleswig-Holstein spricht Minister Hans-Joachim Grote und skizziert seine Ideen und Vorstellungen.

Im Anschluss erörtern und diskutieren Hans-Joachim Grote und Marc Ziertmann in einem Podiumsgespräch verschiedene Szenarien und Herausforderungen für Schleswig-Holstein.

Hans-Joachim Grote war von 1998 bis 2017 Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister von Norderstedt. Seit dem 28. Juni 2017 ist Grote Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein.

Marc Ziertmann ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städteverbandes Schleswig-Holstein.

 **Gesprächskreis für Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung und Justiz**
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**


Die Perspektive von Theodor Fontane auf das Leben und Wirken von Rudolf Virchow.

Donnerstag, 23. Mai, 19 Uhr

Prof. Dr. Dr. Christian Andree

Theodor Fontane hat in seiner weitgehend unbekanntem Erzählung "Professor Lezius oder: Wieder daheim" von 1894 über Virchow und die Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte so spannend geschrieben und deren Tätigkeiten so interessant geschildert, dass der Referent vieles Unbekannte sowohl über Fontane als auch über Virchow vorzutragen in der Lage ist. Es geht dabei auch um die Frage, wie früh – lange vor dem Wüten nationalsozialistischer Gedankengutes – Rassen- und Abstammungsfragen in der deutschen Gesellschaft leidenschaftlich erörtert wurden.

Christian Andree, 1938 in Landsberg/Warthe (heute Gorzów Wielkopolski) als Sohn eines hugenottischen Landwirtes und einer Schlesierin geboren, ab Januar 1945 zunächst in russischen, danach in polnischen KZs interniert, studierte nach dem Abitur in der DDR Theologie, nach der Flucht in die Bundesrepublik Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, Medizin, Germanistik und andere Sprachen, schließlich Medizin- und Wissenschaftsgeschichte. Er ist Professor an der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität in Kiel und Honorarprofessor an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

 **Gesprächskreis für Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Jesiden im Irak.

Freitag, 24. Mai, 17 Uhr

Mission East

Die Entwicklungshilfeorganisation Mission East ist für Angehörige der Jesiden, eine religiöse Minderheit im Irak und in Nordsyrien im Einsatz, die seit 2014 Opfer eines andauernden Genozids sind. Sie leiden unter Verfolgung, Versklavung und Ermordung durch die terroristisch agierende fundamentalistische Miliz Islamischer Staat. Mission East leistet im Nordirak vor Ort humanitäre Hilfe für die Jesiden.

In diesem Vortrag stellen Mitglieder des Vorstandes der Organisation Ihre Arbeit im Nordirak vor.

Otto Bernhardt, Vorsitzender der Organisation, wird in die Veranstaltung einführen.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**


Zur Bedeutung Klaus Groths für die niederdeutsche Sprache und Literatur.

Dienstag, 28. Mai., 19 Uhr

Robert Langhanke

Als das Niederdeutsche im 19. Jahrhundert zunehmend als gesprochene Sprache Norddeutschlands durch hochdeutsche Umgangssprachen ersetzt wurde, kam es im Zuge einer romantischen Sprachbetrachtung zur Gestaltung niederdeutscher literarischer Texte, für die es sprachliche und orthographische Grundlagen zu schaffen galt. Klaus Groths 1852 publizierte Lyriksammlung „Quickborn“ setzte inhaltliche und sprachliche Maßstäbe und brachte den endgültigen Durchbruch der neuniederdeutschen Literaturtradition und der mit ihr verbundenen neuniederdeutschen Schriftkultur. Der „Quickborn“ wurde begleitet von theoretischen Texten des Autors, die sein Konzept einer kulturell gleichberechtigten niederdeutschen Sprache diskutieren. Ausgehend von Groths niederdeutschen literarischen Texten und seinen auf hochdeutsch vorgelegten theoretischen Positionen wird sein sprachliches und inhaltliches Konzept sowohl niederdeutscher Schriftlichkeit als auch niederdeutschen Sprachlebens diskutiert und sprach- sowie literarhistorisch eingeordnet. Über die wechselhafte Publikations- und Rezeptionsgeschichte kann die Wirksamkeit des grothschen Werks erschlossen werden. Abschließend wird eine gegenwartsbezogene Positionierung von Dichter, Werk und niederdeutscher Sprachform versucht.

Robert Langhanke ist Dozent für niederdeutsche Sprache und Literatur an der Universität Flensburg. Zudem nimmt er Lehraufträge für ältere und neuere niederdeutsche Literatur an der Universität Kiel wahr. Er arbeitet zu verschiedenen Themen der niederdeutschen Philologie und ist Vorsitzender der Klaus-Groth-Gesellschaft, deren Jahrbuch er herausgibt.

 **Gesprächskreis für Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Herausforderungen für die deutsche Marine.

Dienstag, 4. Juni, 19 Uhr

Dr. Sebastian Bruns

Die Deutsche Marine steht vor einer Reihe von strategischen Herausforderungen: Die sicherheitspolitische Lage in der Ostsee fordert genauso ihre Aufmerksamkeit wie die globalen, auch maritimen Verschiebungen. Nach einem Vierteljahrhundert Schrumpfkurs und Sparzwang muss die Marine gleichzeitig die Flotte erneuern und vergrößern, ihren Nachwuchs werben und – als Dauerbaustelle – ihre Rolle in der Außen- und Verteidigungspolitik sowie ihre Position in der Gesellschaft immer wieder neu justieren. Der Vortrag wirft Schlaglichter auf die größten Baustellen der Marine aus politikwissenschaftlicher Sicht.

Sebastian Bruns leitet seit Januar 2016 die Abteilung Maritime Strategie & Sicherheit (Center for Maritime Strategy & Security). Er hat die Studie „US Naval Strategy and National Security. The Evolution of American Maritime Power“ (Routledge, London 2017) verfasst und verantwortet als Direktor die Kiel Seapower Series. Er ist Initiator des Kiel International Seapower Symposiums. Seine Arbeitsschwerpunkte sind deutsche und amerikanische Marinestrategie.

 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Verband der Reservisten

Dr. Marc Lemmermann

Deutscher Marinebund

Jörg Alter

Gesellschaft für Sicherheitspolitik

Harry Preetz

Arbeitskreis für Wehrtechnik

Dieter Hanel

Hermann Ehlers Akademie

Jan-Wilhelm Ahmling

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel


Wohin geht die AfD? Was will die AfD? Wie die Partei Deutschland verändert.

Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr

Justus Bender

Die AfD bleibt ein Phänomen in der deutschen Parteienlandschaft. Sie ist mittlerweile in Bundestag, EU-Parlament und allen Landtagen vertreten und könnte sich in den neuen Bundesländern zu einer neuen Volkspartei entwickeln. Zugleich steht u.a. das Verhältnis der Partei zu rechtsextremen Gruppen in der Kritik. Die Rufe, die Partei solle vom Verfassungsschutz beobachtet werden, nehmen zu. Zugleich scheinen die anderen Parteien noch kein Rezept gefunden zu haben, wie sie Wähler von der AfD zurückgewinnen können.

Justus Bender, geboren 1981, hat Philosophie in Frankfurt am Main studiert. Er war Autor der Wochenzeitung DIE ZEIT und Redakteur von ZEIT CAMPUS. Im Jahr 2010 arbeitete er mehrere Monate als Fellow des Arthur F. Burns-Programms für den Boston Globe in den USA. Bender schrieb für das ZEITmagazin, das Ressort CHANCEN der ZEIT, ZEIT CAMPUS und die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. Seit 2012 arbeitet er als Redakteur im Ressort Politik der FAZ. Es gibt kaum einen Journalisten, der die AfD und ihr Umfeld so gut kennt wie Justus Bender. Sein Buch: "Was will die AfD? Eine Volkspartei verändert Deutschland" erschien 2018.

 **Gesprächskreis für Innenpolitik,
Öffentliche Verwaltung und Justiz**
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie

Marcia Jankwitz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Menschenrecht als Garant der Würde des Menschen

Mittwoch, 19. Juni, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach


Als die Vereinten Nationen am 10.12.1948 ihre „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ verabschiedeten, formulierten sie, dass „die Anerkennung der allen Mitgliedern der menschlichen Familie innewohnenden Würde und ihrer gleichen und unveräußerlichen Rechte die Grundlage der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens in der Welt bildet“. Das am 23.5.1949 in Kraft getretene Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland bringt diese Überzeugung nachdrücklich zum Ausdruck. Freilich: Die Alltagsrealität des 21. Jahrhunderts zeigt, dass die Menschheit von der Verwirklichung dieser Vorstellung noch weit entfernt ist. Menschenrechte mussten und müssen (!) stets gegen Widerstände erkämpft und behauptet werden. Das gilt nicht nur für Diktaturen und autoritäre Staaten, sondern auch für demokratische Gesellschaften, denn auch diese sind kontinuierlichem Wandel unterworfen. Das Seminar will diese Herausforderungen in den Blick nehmen.

- Die Idee der Menschenrechte
- Kampf um die Menschenrechte
- Menschenrechte im demokratischen Rechts- und Sozialstaat
- Menschenrechte im Völkerrecht

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Dr. Ralf Bambach Sozialwissenschaftler und Politologe, hat in Hamburg und Paris Politikwissenschaften gelehrt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Richard Nägler

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Ich melde mich zu den nachstehenden Vortragsveranstaltungen an:

am um Teilnehmerzahl am um Teilnehmerzahl

Ich melde mich verbindlich für folgend(s) Tagesseminar(e) an

am um Teilnehmerzahl am um Teilnehmerzahl

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Unterschrift

 **Antwortkarte**

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Veranstaltungen anmelden. So können wir besser planen. Allerdings ist mit einer Anmeldung im Falle unserer Abendveranstaltungen kein Anspruch auf einen reservierten Sitzplatz verbunden. Für unsere Seminare und Reisen bitten wir um verbindliche Anmeldung per Mail. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre Anschrift anzugeben. Ausführliche Hinweise zu unseren Reisen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen und Informationen
auch unter www.heimann-ehlers.de.
Es gelten die AGB der HEA.

Bitte
frankieren

Ein(e) Bekannte(r) ist ebenso interessiert.
Bitte senden Sie dieses Programm auch an:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

An die
Hermann Ehlers Akademie
Niemannsweg 78
24105 Kiel



Wunderwelt der Renaissance – eine Frühlingsreise nach Florenz

15.03.2019–22.03.2019

Matthias Feldmann, Florenz

Reisepreis: € 1599.- im Doppelzimmer,
€ 230.- Einzelzimmerzuschlag

Leistungen: Flüge Hamburg-Florenz-Hamburg, alle Transfers, Unterbringung in gutbürgerlichen ***Hotels mit insgesamt drei gemeinsamen Abendessen, Eintrittsgelder, Führungen

Nicht nur die Steine sprechen deutsch – Ostpreußen, Westpreußen, die Kurische Nehrung, Litauen und die Masurischen Seen

30.08.2019-08.09.2019

Marek Pluto-Pradzynski, Posen

Reisepreis: € 1699.- im Doppelzimmer,
€ 270.- Einzelzimmerzuschlag
€ 90.- Visumsgebühr

Leistungen: Flug Hamburg-Danzig-Hamburg mit Wizz Air, Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung in *** bis **** Sterne-Hotels, Halbpension, Eintrittsgelder, Führungen, politische Gespräche



Wo Südafrika am schönsten ist – das Western Cape intensiv

25.10.2019–09.11.2019

Dr. Christian Zöllner, Kiel
Ursula Neidhardt, Cape Town

Reisepreis: € 3790.- im Doppelzimmer,
€ 600.- Einzelzimmerzuschlag

Leistungen: Flüge Hamburg–Kapstadt/Port Elizabeth–Hamburg, Übernachtung mit Frühstück Halbpension in guten ***, mehrheitlich **** Hotels, Rundfahrt im klimatisierten Bus, Eintrittsgelder, politische Gespräche, deutschsprachige Reiseleitung



Nach 100 Jahren: auf den Spuren des Bauhauses in Erfurt, Weimar, Jena und Dessau

10. bis 12. Mai 2019

Dr. Christian Zöllner

Teilnehmerbeitrag: € 390 im DZ, € 435 im EZ (inkl. Busfahrt / ÜN–HP / Eintrittsgelder / Führungen / inhaltliche Begleitung)

Auf den Spuren deutsch-dänischer Geschichte 1848–1864 rund um Schleswig

25. Mai 2019

Dr. Martin Rackwitz

Teilnehmerbeitrag: € 110 (inkl. Busfahrt / Mittagessen / Eintrittsgelder / Führungen / inhaltliche Begleitung)

Ein Tag im Residenzensemble Schwerin

15. Juni 2019

Dr. Christian Zöllner

Teilnehmerbeitrag: € 120 (inkl. Busfahrt / Eintrittsgelder / Führungen / inhaltliche Begleitung)

Zu Besuch in den Schlössern Ahrensburg und Reinbek

10. August 2019

Dr. Christian Zöllner

Teilnehmerbeitrag: € 102 (inkl. Busfahrt / Eintrittsgelder / Führungen / inhaltliche Begleitung)

Großes adeliges Gut Bothkamp sowie die Kirchen von Kirchbarkau und Brügge in Holstein

24. August 2019

Merten Worm M.A.

Teilnehmerbeitrag: € 115 (inkl. Busfahrt / Mittagessen / Eintrittsgelder / Führungen / inhaltliche Begleitung)

Zwischen Humboldt und Kreuzberg: Berlin alternativ

14. bis 15. September 2019

Dr. Christian Zöllner

Teilnehmerbeitrag: € 270 (inkl. Busfahrt / ÜN-Fr / Eintrittsgelder / Führungen / inhaltliche Begleitung)



Wir bedanken uns bei:



Titelfoto: I'm friday | shutterstock.com
Bilder Innenseiten: Hermann-Ehlers-Akademie



www.hermann-ehlers.de

Hermann Ehlers Stiftung e.V.

Hermann Ehlers Akademie gGmbH

Niemannsweg 78 / 24105 Kiel

Tel.: +49 (431) 38 92 - 0 / Fax: +49 (431) 38 92 38

info@hermann-ehlers.de / www.hermann-ehlers.de